

# Vilgertshofer Nachrichten



– Fünf Orte ziehen an einem Strang –  
Informationen aus der Gemeinde und den Vereinen

57. Ausgabe

Februar 2020

Kommunalwahl 2020



## Hemmadlenza

Mit dem schönen Namen „Hemmadlenz“ benennt der Lechrainer nicht nur ein Kind, das bloß mit einem Hemd bekleidet ist, sondern auch das Buschwindröschen, das an vielen Stellen wie hier am Issinger Naturlehrpfad den Beginn des Frühlings ankündigt.

*Bild: ath*

## Buschwindröschen

# Frühlingsblüten mit Solarheizung

*Passend zum Titelbild dieser Ausgabe stellt Dr. Andreas Fleischmann, Botaniker aus Landsberg, das Buschwindröschen näher vor:*

**Eine von Mitte März bis Ende April recht auffällige Pflanze an unseren Waldrändern, Hecken und in Laubwäldern ist das Buschwindröschen (*Anemone nemorosa*). Dieses Hahnenfußgewächs kann an passenden Standorten dichte Bestände aus hunderten von Individuen bilden, die zur Blütezeit wie ein weißer Blütenteppich wirken.**

Dabei trägt jeder Stängel der Pflanze jedoch immer nur eine einzige Blüte, und auch immer nur drei Blätter, die dann quirlförmig zusammenstehen. Es wachsen jedoch meist mehrere blühende Stängel in Gruppen zusammen, die einem gemeinsamen unterirdischen fleischigen Wurzelstock (Rhizom) entspringen. Die Blätter und Blüten sprießen im Frühling aus diesem Rhizom, verwelken jedoch schon bald nach der Blüte wieder (dann, wenn die Bäume den Waldboden verschatten). Bereits im Juni ist vom Buschwindröschen nichts mehr zu sehen, und die Pflanze verbringt die

Zeit bis zum nächsten Frühjahr unter der Erde – als ruhender Wurzelstock, in dem die Nährstoffe für den nächsten Austrieb gespeichert sind.

### Schüsselförmige Blüten

Die weißen Blüten des Buschwindröschens sind schüsselförmig und richten sich immer zur Sonne hin aus; nachts und bei schlechtem Wetter schließen sie sich. Die Innenseite der Blütenblätter glänzt dabei stark und reflektiert das komplette Sonnenlicht wie ein Spiegel.

Dieses ganz spezielle Blütendesign hat die Pflanze für ihre Bestäuber entwickelt. Denn das Buschwindröschen bietet seinen Blütenbesuchern keinen Nektar zur Stärkung, die Blüten duften auch nicht. Aber sie locken Insekten mit einem warmen Plätzchen, an dem sie sich im oft noch kalten Frühjahr wärmen können: die schüsselförmigen Blüten des Buschwindröschens sehen in Form und Farbe nicht nur



*Buschwindröschen.*

*Bild: Wikipedia/  
Jörg Hempel*

aus wie kleine Satellitenschüsseln (oder Parabolantennen einer Radaranlage), sie funktionieren auch genauso. Allerdings werden hier keine Satellitensignale, Funk- oder Radiowellen gebündelt, sondern Sonnenstrahlen. Wie kleine Parabolspiegel bündeln diese Blütenschüsseln die Sonnenstrahlen und reflektieren sie in die Mitte der Blüte, wo die Staubbeutel stehen. Diese befinden sich exakt im Brennpunkt, also an der Position, an der sich in einer Fernseh-Satellitenschüssel der Empfangskopf befindet. Dort wird das Licht und damit auch die Wärme der Sonnenstrahlen gebündelt.

### Warmes Plätzchen

Das hat zur Folge, dass sich die Staubbeutel stärker erwärmen als der Rest der Blüte. Das macht bei diesen kleinen Sonnenkollektoren nicht viel aus (im Gegensatz zu einem Solarkochtopf, der nach genau demselben Prinzip funktioniert und mit dem man Wasser zum Kochen bringen kann) – aber etwa zwei bis drei Grad über die Umgebungstemperatur werden die Staubbeutel dennoch aufgeheizt. Genug, um von Insekten, die Wärmestrahlung wahrnehmen können, als lauschiges Plätzchen erkannt zu werden. Sie setzen sich auf diese Wärmeinsel in der Blüte und bestäuben so nebenbei die Pflanzen.

### Trockener Pollen

Für das Buschwindröschen hat diese Solarheizung noch den positiven Nebeneffekt, dass die Pollen in den Staubbeuteln schneller reifen und auch morgens schon schnell abtrocknen (nasser Pollen ist nicht funktionsfähig). Sonnengewärmter, trockener Pollen – das kann nicht jede Pflanze bieten.

In der Ammersee-Gegend und an der Windach kommt übrigens noch die et-



Abbildung des Buschwindröschens aus dem Werk „Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz“ von Prof. Dr. Otto Wilhelm Thomé aus dem Jahr 1885.

was seltenere, gelbblühende Verwandte des Buschwindröschens vor, das Gelbe Windröschen (*Anemone ranunculoides*). Es hat kleinere, gelbe Blüten, dafür allerdings stets mehr als eine pro Trieb. Häufig wachsen dort beide Windröschen-Arten direkt nebeneinander.

Der wissenschaftliche Name *Anemone* und der deutsche Name Windröschen beziehen sich übrigens auf die Früchte, die bei vielen Vertretern dieser botanischen Gattung Flughaare besitzen und vom Wind ausgebreitet werden. Die beiden hier vorgestellten Windröschen haben jedoch keine Flugeinrichtungen, ihre Früchte werden von Ameisen verbreitet.

# Bürgermeister- und Gemeinderatswahl am 15. März

**Am Sonntag, dem 15. März, sind die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Vilgertshofen wieder zur Wahl von Landrat, Kreistag, Bürgermeister und Gemeinderat aufgerufen. Auf den folgenden Seiten stellen wir die fünf Listen für die Gemeinderatswahl vor. Die Reihenfolge entspricht der Abfolge auf dem Stimmzettel.**

Alle Wahlberechtigten erhalten noch im Februar die Wahlbenachrichtigung, in der auch das nächstgelegene Wahllokal genannt wird. Mit der Wahlbenachrichtigung können bei Bedarf Briefwahlunterlagen beantragt werden. Diese müssen bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, im Rathaus oder bis 18.00 Uhr in der VG Reichling angekommen sein.

Die Wahllokale selbst sind am 15. März von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

## Vier Stimmzettel

Alle Wahlberechtigten erhalten in der Regel vier Stimmzettel: einen hellblauen für die Wahl des Landrats, einen weißen für den Kreistag, einen gelben für die Wahl des Bürgermeisters und einen grünen Stimmzettel für die Gemeinderatswahl.

## Bürgermeisterwahl

Da es in der Gemeinde Vilgertshofen nur einen vorgeschlagenen Bewerber für das Bürgermeisteramt gibt, können Sie entweder diesen Bewerber wählen oder handschriftlich eine andere wählbare Person eintragen, soweit bekannt mit Wohnort und Beruf.

## Gemeinderatswahl

Für die 14 Sitze im Gemeinderat kandidieren 59 Personen auf 5 Listen. Mit einem Kreuz beim Listennamen wählen Sie eine komplette Liste.

Sie können aber auch insgesamt bis zu 14 Stimmen auf Bewerberinnen und Bewerber verschiedener Listen verteilen. Dabei kann jede Bewerberin und jeder Bewerber bis zu 3 Stimmen erhalten. Bewerberinnen und Bewerber, die auf dem Stimmzettel doppelt aufgeführt sind, dürfen aber auch höchstens 3 Stimmen bekommen.

Achten Sie unbedingt darauf, die Höchstzahl von 14 Stimmen nicht zu überschreiten, sonst wird Ihr Stimmzettel ungültig. Weniger als 14 Stimmen sind zulässig. Ungültig wählt aber auch, wer Kommentare oder Bemerkungen auf dem Stimmzettel hinterlässt.

*Reda*

## Bürgermeister

Dr. Thurner Albert  
1. Bürgermeister, Kreisrat

*Freie Wählerschaft Issing, Dorfgemeinschaft Stadl, Dorfgemeinschaft Pfluggendorf, Ortsgemeinschaft Mundraching*

oder

\_\_\_\_\_  
(Name und ggf. Anschrift und Beruf einer anderen wählbaren Person eintragen)

## Die Gemeinderatslisten



*Keith Thornton, Jessica Keller, Carola Schmidt, Barbara Hartmann, Brigitte Koch, Claudia Thornton, Dr. Peter Koch, Eveline Sacher-Stichter, Franz Hartmann, Dr. Peter Friedl, Karsten Banning, Robert Fröhlich, Patricia Banning (von links).*

*Bild: Bündnis 90/Die Grünen*

## Bündnis 90/Die Grünen

1.	Koch Brigitte	Issing	Künstlerin
	Koch Brigitte		
2.	Hartmann Franz	Issing	Bildhauer
3.	Dr. Friedl Peter	Issing	Geowissenschaftler
4.	Dr. Koch Peter	Issing	Diplomingenieur
5.	Banning Patricia	Issing	Verwaltungsangestellte
6.	Thornton Keith	Stadl	Softwareentwickler
7.	Schmid Carola	Pflugdorf	Kinderbetreuerin
8.	Fröhlich Robert	Mundraching	Medienberater
9.	Thornton Claudia	Stadl	Marketingleiterin
10.	Hartmann Barbara	Issing	Erzieherin
11.	Keller Jessica	Issing	Auszubildende zur Erzieherin
12.	Banning Karsten	Issing	Rentner
13.	Sacher-Stichter Eveline	Vilgertshofen	Rentnerin



*Dr. Klaus Pilz, Karl Linder jun., Markus Müller, Karl Storhas jun., Kathrin Linder, Markus Schwenk, Beate Karmann, Harald Stämmele, Anja Peters, Dietmar Kreitner (halb verdeckt), Günther Fent, Maximilian Sturm und Bernahrd Zach (von links). Es fehlt Olaf Lange.*  
Bild: KW

## Freie Wählerschaft Issing

1.	Müller Markus	Issing	Zimmermeister	Gemeinderat
2.	Karmann Beate	Issing	Juristin	
3.	Dr. Pilz Klaus	Issing	Dipl.Ing.Architekt	Gemeinderat
4.	Linder Kathrin	Issing	Sachbearbeiterin	
5.	Schwenk Markus	Issing	Rechtsanwalt	Gemeinderat
6.	Linder Karl jun.	Issing	LKW-Fahrer	Gemeinderat
7.	Peters Anja	Issing	Informatikerin	
8.	Storhas Karl jun.	Issing	Zimmermeister	
9.	Fent Günther	Issing	Elektroniker	
10.	Sturm Maximilian	Issing	Fachkraft für Wasserversorgungstechnik	
11.	Zach Bernhard	Issing	Bauingenieur	
12.	Stämmele Harald	Issing	Bankkaufmann	
13.	Kreitner Dietmar	Issing	Schreinermeister	
14.	Lange Olaf	Issing	Softwareentwickler	



*Johann Rehm, Johann Dodell, Gisela Zimmermann, Harald Riedenauer, Franz Erhard jun., Jens Berger, Sabine Rehm, Christine Streifinger, Josef Lindauer sen., Alexander Sturm, Fritz Stauber (von links). Es fehlen Andreas Bauer und Markus Göbel. Bild: ath*

## Dorfgemeinschaft Stadl

1.	Lindauer Josef sen.	Stadl	Bankbetriebswirt	Gemeinderat
	Lindauer Josef sen.			
2.	Erhard Franz jun.	Stadl	Fachreferent	Gemeinderat
3.	Stauber Fritz	Stadl	Landwirt	Gemeinderat
4.	Sturm Alexander	Stadl	Elektromeister	
5.	Rehm Sabine	Stadl	Kraftfahrerin	
6.	Streifinger Christine	Stadl	Arzthelferin	
7.	Zimmermann Gisela	Stadl	Laborantin	
8.	Riedenauer Harald	Stadl	Groß- und Außenhandelskaufmann	
9.	Rehm Johann	Stadl	Kraftfahrer	
10.	Berger Jens	Stadl	Fischwirtschaftsmeister	
11.	Bauer Andreas	Stadl	Polizeimeisteranwärter	
12.	Göbel Markus	Stadl	Lagerist	
13.	Dodell Johann	Stadl	Heizungsmonteur	



*Johann Sturm, Gerhard Schwarzwaldler, Torsten Quandel, Anton Schmid, Susanne Lachmayr, Stefan Erdt, Constanze Kastenhuber, Oliver Schwarz, Michael Grabmeier, Adalbert Schwarzwaldler (von links). Es fehlt Stefan Hieber. Bild: ath*

## Dorfgemeinschaft Pflugdorf

1.	Erdt Stefan	Pflugdorf	Regierungsbeamter	Gemeinderat
	Erdt Stefan			
2.	Schmid Anton	Pflugdorf	Elektromeister	Gemeinderat
	Schmid Anton			
3.	Hieber Stefan	Pflugdorf	Berufssoldat	
	Hieber Stefan			
4.	Lachmayr Susanne	Pflugdorf	Verwaltungsange- stellte	
5.	Sturm Johann	Pflugdorf	Maurer	Gemeinderat
6.	Grabmeier Michael	Pflugdorf	Angestellter im tech- nischen Dienst	
7.	Kastenhuber Constanze	Pflugdorf	Sozialpädagogin	
8.	Schwarz Oliver	Pflugdorf	Angestellter	
9.	Schwarzwaldler Gerhard	Pflugdorf	Landwirt	
10.	Schwarzwaldler Adalbert	Pflugdorf	Industriemechaniker	
11.	Quandel Torsten	Pflugdorf	Betriebswirt	





*Mario Dangel, Hauke Jungho-  
hann, Bernd Meitzner, Tobias  
Bartl, Michael-Maria Niestroj,  
Jürgen Bartl, Heinrich Bartl,  
Margit Bartl (von links).*

*Bild: ath*

## Ortsgemeinschaft Mundraching

1.	Dangel Mario	Mundraching	Rettungssanitäter	Gemeinderat
	Dangel Mario			
2.	Jungjohann Hauke	Mundraching	Werksleiter	
	Jungjohann Hauke			
3.	Bartl Heinrich	Mundraching	Elektromeister	
	Bartl Heinrich			
4.	Bartl Jürgen	Mundraching	Vertriebssachbear- beiter	
	Bartl Jürgen			
5.	Bartl Margit	Mundraching	Verkäuferin	
	Bartl Margit			
6.	Meitzner Bernd	Mundraching	Rentner	
	Meitzner Bernd			
7.	Bartl Tobias	Mundraching	Student	
8.	Niestroj Michael-Maria	Mundraching	Bankkaufmann i.R.	



**Bitte gehen Sie zur Wahl!**

## Aus dem Rathaus

# Radweg fertig, Gehweg auch

Noch vor dem Jahreswechsel gelang es, zwei neue Wegverbindungen in der Gemeinde fertigzustellen: Mit der Asphaltierung des Birnenthailwegs östlich von Pflugdorf konnte die Radweglücke zwischen Pflugdorf und Issing geschlossen werden. Kurz darauf wurde auch der neue Gehweg vom Issinger Osten zum Naturlehrpfad angelegt.

Der neue Radweg östlich von Pflugdorf schafft eine durchgängige, alltagstaugliche Zuwegung von Pflugdorf und Stadl zum Lebensmittelmarkt, zu den Sportanlagen des FCI und nach Issing. Die Initiative zum Ausbau kam von der Seniorenbeauftragten der Gemeinde, Irmgard Neu-Schmid, die Vorschläge u. a. aus dem Seniorenbeirat an die Gemeinde weiterleitete.

Auf einer Länge von etwa 500 Metern wurde der bisherige Feldweg jetzt zu einem 3,5 Meter breiten, asphaltierten Radweg ausgebaut. Die Asphaltierung wurde



Die neu asphaltierte Radwegstrecke östlich von Pflugdorf. Bild: ath

von Fachleuten empfohlen, um auch Freizeit- und Gelegenheitsradlern eine leichtgängige und schmutzfreie Nutzung zu ermöglichen.



Radwegeröffnung im schneidenden Wind: von links Christian Herbst (Herbst Tiefbau), Bauhofleiter Andreas Arnold, Bürgermeister Dr. Albert Thurner, Gemeinderat Johann Sturm, Stellv. Landrat Peter Ditsch, Koordinator Rainer Mahl (Landratsamt), Initiatorin Irmgard Neu-Schmid, Gemeinderat Fritz Stauber und Darko Marjanovic (Herbst Tiefbau). Bild: Anna Diem-Sickinger

## Informationen zur Nationalen Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.



**Projekttitle:** „KSI: Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur durch die Anlage eines Radweges von Pflugdorf nach Issing“

**Förderkennzeichen:** 03K11327

**Laufzeit:** 01.09.2019 bis 31.08.2021

**Partner:** Gemeinde Vilgertshofen, Landkreis Landsberg am Lech, Projektträger Jülich (PTJ) im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Die Maßnahme wird vom Landkreis Landsberg und vom Bundesumweltministerium gefördert. Zu den Kosten von ca. 70.000 Euro trägt der Landkreis knappe 13.000 Euro bei. Weitere knapp 26.000 Euro kommen im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit vom Projektträger Jülich (PTJ) und stammen aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative.

Der Radweg wurde Ende Januar in einer kleinen Feier mit dem stellv. Landrat Peter Ditsch seiner Bestimmung übergeben. Der Dank der Gemeinde geht an die ausführende Firma Herbst Tiefbau aus Epfach, an den Koordinator Rainer Mahl vom Landratsamt Landsberg sowie an die Zuschussgeber in Landsberg und Berlin.

### Gehweg zum Naturlehrpfad

Auch der neue Gehweg entlang der Det-



*Der neue Gehweg an der Dettenschwanger Straße von Osten.* Bild: ath

tenschwanger Straße zum Naturlehrpfad konnte noch im Dezember fertiggestellt werden. Er geht auf eine Anregung des ➤

Gartenbauvereins Issing zurück, der eine Fußwegverbindung neben der Straße vorschlug, damit Spaziergänger und Wanderer nicht mehr auf der Fahrbahn zum Naturlehrpfad laufen müssen. Der Gemeinderat entschloss sich, diesen Vorschlag aufzugreifen und mit landschaftspflegerischer Begleitung, aber ohne Fördermittel (und damit ohne bürokratische Auflagen) einen 1,5 Meter breiten Gehweg mit wassergebundener Decke zu bauen.

Die gesamte Baumaßnahme kostete knapp über 30.000 Euro. Auch hier wurde die Firma Herbst Tiefbau aus Epfach tätig, die über große Erfahrung im Wegebau verfügt. Die anfänglich sehr weiche Wegeoberfläche ließ bei manchem Nutzer Zweifel aufkommen, doch braucht ein Weg mit wassergebundener Decke einfach eine gewisse Zeit und den einen oder anderen Regenguss, bis die Oberfläche fest und sauber begehbar wird.

Großer Dank gilt hier der Grundstückseigentümerin aus Issing, die der Gemeinde den Bau des Gehwegs erlaubt hat und der späteren Vermessung und dem Verkauf der entsprechenden Fläche zustimmte. *ath*

## Bürgerversammlungen

Anfang März lädt die Gemeinde wieder zu den jährlichen Bürgerversammlungen. Nach dem Rechenschaftsbericht des Bürgermeisters besteht die Gelegenheit, Wünsche und Anträge vorzubringen. Die Termine:

Dienstag, 3. März: Bürgerhaus Pflugdorf-Stadl

Mittwoch, 4. März: Schützenheim Issing

Donnerstag, 5. März: Feuerwehrhaus  
Mundraching *ath*

## 40 Jahre Gemeindedienerin



*Bürgermeister Dr. Thurner und Marianne Arnold. Bild: Markus Müller*

Eine besondere Ehrung konnte Bürgermeister Dr. Albert Thurner in der Gemeinderatssitzung vom 13. Januar vornehmen: Marianne Arnold aus Stadl wurde für vier Jahrzehnte Arbeit als Gemeindedienerin ausgezeichnet.

Seit stolzen 40 Jahren trägt Frau Arnold jede Woche die Gemeindepost in den Ortsteilen Stadl und Vilgertshofen aus. Dabei sei sie ein Vorbild an Beflissenheit und Zuverlässigkeit, erklärte Bürgermeister Dr. Thurner. Er dankte Marianne Arnold mit einer Urkunde, einem Blumenstrauß und einem Geschenkgutschein. *ath*

## Baumfällung in Vilgertshofen



Die große Esche nördlich der Wallfahrtskirche musste gefällt werden (oben).

Die Schäden am Baum waren nicht zu übersehen: rechts der Blick in den stehenden Stamm mit den Resten eines Bienenstocks, ganz rechts der Befund am umgesägten Baum.

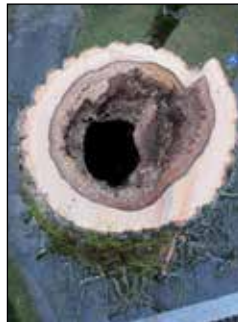
Bilder: Andreas Arnold

Die jährliche Baumkontrolle in der Gemeinde führt manchmal zu traurigen Ergebnissen. So wurde im vergangenen Jahr die große Esche nördlich der Vilgertshofer Kirche als geschädigt klassifiziert und zur Beseitigung empfohlen.

Im Januar kam der Bauhof diesem Auftrag nach, und die Einschätzung des Baumexperten erwies sich als vollkommen zutreffend: Der Stamm des mächtigen Baumes war von oben bis unten hohl und pilzbefallen.

So bitter es ist, einen ortsbildprägenden Baum zu fällen – hier wurde drohenden Schäden durch herabfallende Äste oder gar einen umstürzenden Baum rechtzeitig vorgebeugt.

ath



### Impressum

**V.i.S.d.P.:** Gemeinde Vilgertshofen, 1. Bürgermeister Dr. Albert Thurner, Rathausstr. 41, 86946 Vilgertshofen

**Redaktion:** Walter Dörr (DR), Ulrike Fischer-Vogl (FiVo), Ingo Rabenstein (RI), Dr. Albert Thurner (ath), Rainer Vogl (FRV), Konrad Welz (KW)

**Satz und Layout:** Dr. Albert Thurner

**Druck:** Onlineprinters, Neustadt a.d. Aisch

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Beiträge sinngemäß zu kürzen.



**Beiträge senden an:**

redaktion@vilgertshofen.de. Texte bitte als Word-Datei, Bilder als eigene Bilddatei schicken.

**Abgabeschluss für die nächste Ausgabe:**

1. Juni 2020

## Aus der Gemeinde



## Die Advents- und Weihnachtszeit im Kindergarten Stadl

Feste und Traditionen, Bräuche und Rituale prägen auch in unserer heutigen, schnelllebigen Zeit unseren Jahreskreis. Dies ist besonders für unsere kleinen Kinder wichtig. Wir im Kindergarten Stadl pflegen diese Bräuche, indem uns jedes Jahr der Nikolaus besucht und wir im Adventsmorgenkreis auch traditionelle Advents- und Weihnachtslieder singen.

Außerdem spielen wir täglich unser Krippenspiel, bei dem die Kinder durch die verschiedenen Rollen in das Weihnachtsgeschehen eintauchen.

*Nikolaus und Krippenspiel.*



chen können. Besonders beliebt sind Ochs, Esel und die Schäflein mit den Hirten. Gerne spielen die Kinder den „Sternenengel“, der den Hirten die frohe Botschaft verkündet und über allen thronet. In der Woche vor den Weihnachtsferien sind auch immer die Eltern zu einer kleinen Vorführung eingeladen.

Zum Ausklang der Weihnachtszeit im Januar spielen wir auch immer noch das Heilig-drei-Königs-



*Die Sternengel weisen den Weg zur Krippe (oben). Links die Heiligen Drei Könige mit ihren Dienern.*



Spiel, in dem die Könige sich mit ihren Dienern auf den Weg machen und dem Jesuskind die wundersamen Gaben bringen. So erleben die Kinder diese schöne Zeit auf vielfältige Art und Weise.

*Text u. Bilder:*

*Erika Sanktjohanser*

## Besonderer Elternabend am 1. April

Am 1. April 2019 um 19.30 Uhr (der Ort steht noch nicht fest, wird jedoch rechtzeitig bekannt gegeben) wird für die Kindergärten der VG Reichling ein Elternabend angeboten mit dem Thema „Feinfühligkeit von Eltern und Erziehern“.

Inhalt dieses Abends sind z. B. die emotio-

nen Bedürfnisse von Kleinkindern, wie eine vertrauensvolle Basis zum Kind aufgebaut werden kann und wie man Kinder in ihrer Entwicklung unterstützen kann.

Dieser Elternabend wird von Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP) angeboten und auch durchgeführt. *Erika Sanktjohanser*

## Kindergartenflohmarkt im Bürgerhaus

Am Freitag, den 31. Januar 2020, veranstaltete der Elternbeirat des Stadler Kindergartens im Bürgerhaus in Pflugdorf einen Flohmarkt. Die zahlreichen Verkäufer boten verschiedenste Dinge an. Unter anderem gab es Kinderkleidung und Spielzeug, aber auch verschiedenste Schätze aus dem Keller zu kaufen.

Das Angebot wurde von interessierten und kauffreudigen Kunden gut angenommen. Die Bewirtung übernahm die Wirtsfamilie

Sippel mit ihrem Team. Außerdem haben die Eltern der Kindergartenkinder Butterbrezen, belegte Semmeln sowie Muffins und Kuchen gebacken und verkauft.

Für die Bewirtung und die gespendeten Kuchen und Speisen möchte sich der Elternbeirat herzlich bedanken. Der Verkaufserlös der gespendeten Speisen sowie die Standgebühren kommen der Elternbeiratskasse des Kindergarten Stadl zugute.

*Katharina Socher, Elternbeirat*

## Kindergärten erhalten Spende von der VR-Bank

Jedes Jahr spendet die VR-Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg bis zu 250.000 Euro an gemeinnützige Einrichtungen und Vereine, um diese zu unterstützen. In diesem Jahr öffneten sich zur Weihnachtszeit 24 Türchen des Adventskalenders. Insgesamt 180 Kindertagesstätten aus der Region erhielten jeweils 300 Euro. Darunter waren auch unsere Kindergärten, die Kita „Unterm Regenbogen“ in Issing und der Kindergarten Stadl.

Jeweils zwei Vertreter aus jeder Einrichtung wurden am 17. Januar 2020 in den Florianstadl nach Andechs zu einem Gala-Abend eingeladen. Die VR-Bank organisierte einen gemütlichen und unterhaltsamen Abend mit bayerischer Brotzeit und Andechser Getränken. Die Moderation durch den Abend übernahm



*Nina Mayr und Sonja Sturm von der Kita „Unterm Regenbogen“ in Issing sowie Erika Sankjohanser und Elternbeirätin Carola Hieber vom Stadler Kindergarten (von links) bei der Scheckübergabe.*  
Bild: VR-Bank



Willi Weitzel, bekannt aus der Serie „Willi wills wissen“. Zudem kam die musikalische Unterhaltung zwischen den Übergaben der Spendenschecks nicht zu kurz. Die Gruppe „Neurosenheimer“ gaben in den Pausen einzelne Stücke aus ihrem Repertoire zum Besten, die bayerisch-neurotisch geprägt sind und Inhalte aus dem Leben von Eltern, Pädagogen oder Kindern aufgriffen.

Zum Ende wurden unter allen Einrichtungen drei Kinderbusse und drei Kochbücher von Willi Weitzel verlost.

Leider gingen dabei unsere Einrichtungen leer aus. Als Trostpreis durfte jede anwesende Einrichtung ein Bobbycar mitnehmen und den Kindern zusätzlich eine Freude machen.



Die „Neurosenheimer“ unterhielten die Gäste der Spendengala.

Bild: Nina Mayr

Die Spende wird wohl in beiden Kindergärten eine gute Verwendung finden und dem ein oder anderen Gesicht damit ein Lächeln auf die Lippen zaubern.

Sonja Sturm

## Grundschule Vilgertshofen beim „Ball-über-die-Schnur-Turnier“

### Hervorragender 2. Platz

**Beim jährlich ausgetragenen Ball-über-die-Schnur-Turnier am 28. November 2019 in der Grundschule Utting nahmen dieses Jahr zwei Mannschaften der Grundschule Vilgertshofen teil. Dabei belegte die 1. Mannschaft einen hervorragenden 2. Platz und die 2. Mannschaft den 7. Platz.**

Die Mädchen aus der 3. und 4. Jahrgangsstufe hatten im Finale etwas Pech.



Die Issinger Schülerinnen freuen sich über den Pokal für den 2. Turnierplatz.

Sie führten bereits mit 7:1, als das Kauferinger Team immer besser ins Spiel kam und schließlich mit 12:9 die Oberhand behielt.

Die zweite Mannschaft, die hauptsächlich aus Schülerinnen der 3. Klasse bestand, konnte sich im Spiel um Platz 7 mit 12:10 gegen die Schule aus Dießen durchsetzen. Wir gratulieren herzlich zu diesem Erfolg!

Text u. Bild:  
Thomas Hölzle



Die vielseitige  
Bühne für den  
„Trommler“.

## Das Theater Maskara kam zu Besuch

**Am Donnerstag, den 12. Dezember 2019, besuchte uns wieder einmal das Theater Maskara an unserer Schule. Dieses Mal spielte Frieder Kahlert das Theaterstück „Der Trommler“, ein Märchen der Brüder Grimm.**

Um was ging's? Ein junger Trommler fand am Seeufer drei Stück feines Leinen, ohne zu ahnen, dass es sich um das Flughemd einer verwunschenen Königstochter handelte. Diese forderte in der Nacht ihr Hemdchen zurück. Als der Trommler erfuhr, dass sich die Königstochter in der Gewalt einer Hexe befand, versprach er, ihr zu helfen. Er musste drei nahezu unlösbare Aufgaben bewältigen. Aber bis die beiden am Ende wirklich zusammenfanden, mussten sie noch eine große Prüfung bestehen. Es zeigte sich, dass es im Leben nichts Wichtigeres gibt, als der Stimme des Herzens zu folgen.

Der Schauspieler Frieder Kahlert überzeugte durch sein großartiges schauspielerisches Talent, seine Musikalität und seine Wandlungsfähigkeit. Die vielen ausdrucksstarken Masken beeindruckten die

Kinder ebenso wie die großen, vielseitigen Bühnenbilder und die live eingespielte Musik. Fast ohne einen Mucks zu machen, verfolgten die Kinder bis zum Schluss gebannt die Geschichte. Belohnt wurde der Schauspieler mit tosendem Applaus.

*Text u. Bilder:  
Elisabeth Stechele*

*Schau-  
spieler  
Frieder  
Kahlert  
in Aktion.*



## Nachrichten aus der Gemeindebücherei

**2019 war ein ereignisreiches Jahr in der Gemeindebücherei. Wegen der Einführung der Datenschutz-Grundverordnung wurden die Anschaffung eines neuen Computers und die Aktualisierung des Büchereiprogrammes notwendig. Anschließend mussten die Formulare und die Büchereiverwaltung an die neuen Vorschriften angepasst werden.**

Im September fand eine große „Bücherputzaktion“ statt. Dabei wurden auch viele Bücher ausgesondert.

Im Oktober beteiligte sich die Gemeindebücherei dann mit einem Flohmarkt und einer Lesezeichen-Bastelaktion am Erntedankfest des Gartenbauvereins und Pfarrgemeinderates in Issing. Mit diesem Erlös, den Zuschüssen der Gemeinde und des St. Michaelsbundes konnten wieder viele neue Medien für die Bücherei angeschafft werden.

Viele Bücher, die wir im vergangenen Jahr erworben haben, finden Sie in einer eigens zusammengestellten Liste auf der Gemeinde-Homepage [www.vilgertshofen.de](http://www.vilgertshofen.de) (Einrichtungen & Soziales → Bücherei).

### Schüler sind eifrige Nutzer

Im vergangenen Jahr konnten wir 60 neue Leser gewinnen und die Zahl der Entleihungen stieg auf 6.540. Daran sind besonders die Schüler der Grundschule Vilgertshofen beteiligt, die die Bücherei recht eifrig besuchen.

So können wir auf ein recht erfolgreiches Büchereijahr 2019 zurückblicken. Mög-



*Die Gemeindebücherei bietet eine reiche Auswahl an Büchern und Medien für Kinder und Erwachsene.  
Bild: Ulrike Schell*

lich wurde dies alles durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Gemeinde Vilgertshofen und vor allem durch den tatkräftigen Einsatz der ehrenamtlichen Mitglieder des Büchereiteams.

Dafür bedanke ich mich recht herzlich und hoffe auf weitere gute Zusammenarbeit!

*Magdalena Sassmann  
(Büchereileitung)*

Schauen Sie doch mal vorbei in der Gemeindebücherei! Auf Sie wartet eine große Auswahl an aktuellen Büchern für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

**Gemeindebücherei Vilgertshofen**  
Bergäckerstr. 3a, Issing (Eingang Kita  
Unterm Regenbogen)

**Öffnungszeiten:** Mittwoch, 16.00 Uhr  
bis 19.30

Das Büchereiteam freut sich auf Ihren  
Besuch!

## Aufruf einer Flüchtlingsbetreuerin

# Wer gibt, bekommt auch viel zurück

Seit knapp fünf Jahren bin ich „ehrenamtlich“ tätig für unseren Asylkreis Vilgertshofen, also für die uns vom Landratsamt zugewiesenen und anvertrauten Menschen aus Afghanistan, Syrien und dem afrikanischen Kontinent. Muslime und Christen, was aber letztendlich keine Rolle spielt.

Anstatt, was mich eigentlich in jungen Jahren interessierte, in ferne Länder zu reisen, evtl. als Entwicklungshelferin, bin ich nun seit fünf Jahren (ohne rosa Brille, aber mit Zuversicht) mit der selbst gewählten, beglückenden, aber auch sehr fordernden Aufgabe beschäftigt, diese Menschen in ihrem neuen Umfeld zu begleiten. Anfangs mit der deutschen Sprache, damit sie sich integrieren können, dann sie in Schule oder Arbeit zu bringen, nun mit der undankbaren Aufgabe, zu versuchen, einige vor der Abschiebung in ihre gefährlichen Herkunftsländer zu schützen und sie nicht aus Arbeit, Schule und dem vertrauten Umfeld herauszureißen.

### Interesse wecken

Die für uns und die Geflüchteten immer noch größte Hürde ist es, unsere Bevölkerung jeden Alters für diese Menschen zu interessieren. Ich frage jetzt: Wo seid ihr alle? Das ist keine Kritik, sondern eine Aufforderung, auch diesen Menschen ein wenig Glück in ihren unglaublich anderen Alltag zu bringen!



Das Kultur-Koch-Buch „Ihr mit uns. Wir mit Euch“ ist nach wie vor in der VG Reichling und der Gärtnerei Löwenzahn erhältlich.

### Harter Arbeitsalltag

Wer könnte sich zum Beispiel vorstellen, jeden Tag bei jedem Wetter morgens um 5.00 Uhr ohne entsprechende Klamotten mit dem Fahrrad von Pflugdorf nach Kaufering zu radeln, mit dem Zug zur Arbeit nach München zu fahren, dort in der Arbeit 38 Zimmer zu reinigen, dann den selben Weg zurück anzutreten, um schließlich in einem Drei-Mann-Zimmer erschöpft ins Bett zu fallen? Ich habe dem Mann Fahrradklamotten gebracht, bei Sauwetter nach Kaufering gefahren und wieder abgeholt.

### Glücklich über die Zuwendung

Ich war betroffen, als dieser Mensch sich daraufhin öffnete und mir ein wenig von seinem Heimatland erzählte. Wir fuhren an der wunderschönen Kapelle in Mundraching vorbei. Er als Christ, wie alle Nigerianer in unserer Mitte, freute sich sehr und möchte dorthin radeln, um

zu beten und Kraft und Zuversicht mitzunehmen.

Zuerst dachte ich, dass ich diesem Menschen etwas gegeben habe. Aber ich habe bei dieser einen Aktion mindestens soviel zurückbekommen! Seine leuchtenden Augen, weil er so glücklich war über meine Zuwendung. Zum Abschied schenkte ich ihm eine Mandarine. Ich wollte ihm zeigen, dass es auch in unserer hektischen Welt Interesse und Mitmenschlichkeit gibt, und dass sogar kleine Wunder passieren.

Jeder könnte solche kleinen Wunder passieren lassen. Hier ist kein Platz, alles an Bereicherung, Betroffenheit, Glück und Unglück zu schildern, das ich in dieser Zeit erfahren durfte. Ich wünschte mir, dass diese Menschen auch bei anderen Einheimischen willkommen sind. Man bekommt so viel zurück!

## Sehr dringend!

Eine syrische Familie aus Issing (10 Personen) sucht dringend eine Wohnung oder ein Haus zu mieten. Meldungen bitte an die Tel. 0179 888 80 80. *Rita Selvi*

## Ihr mit uns. Wir mit Euch.

Das Ganze wäre ein spannendes Buch zu schreiben wert. Wir haben 2017 ein schönes Kultur-Koch- Büchlein mit feinen Rezepten erstellt, das immer noch erhältlich ist. Es heißt „Ihr mit uns. Wir mit Euch. Gegenseitig bereichern. Gemeinsam genießen.“ Machen Sie mit! Seien Sie neugierig und öffnen Sie Ihre Herzen! Das wünsche ich uns allen in dieser Zeit.

*Andrea Heiß, Reichling*

## Aus dem Seniorenbeirat

### Kompaktkurs Demenz

Am Samstag, dem 9. Mai, 14.00 Uhr, laden der Seniorenbeirat und die PG Vilgertshofen-Stoffen zu einem „Kompaktkurs Demenz“ in den Pilgersaal in Vilgertshofen ein.

Herr Pajam Rais-Parsi von der Koordinationsstelle für das Seniorenpolitische Gesamtkonzept am Landsratsamt Landsberg wird in anschaulicher Weise das Tabuthema Demenz und den Umgang mit Demenz erläutern. Der Vortrag richtet sich nicht nur an pflegende Angehörige, sondern an alle Menschen, die in ihrem Umfeld mit Demenz in Berührung kommen. *Irmgard Neu-Schmid*

### Offener Bewegungstreff

Auf der folgenden Seite finden Sie einen Hinweis zur Schulung für Übungsleiter eines offenen Bewegungstreffs.

Vielleicht gibt es auch im Gemeindebereich Vilgertshofen Interessenten für die Gründung eines solchen Bewegungstreffs. Es wäre sehr erfreulich, wenn so ein regelmäßiger offener Bewegungstreff zustande käme und das bereits bestehende Angebot ergänzen könnte. ➤

*Irmgard Neu-Schmid*

## **QUALIFIKATION „Übungsbegleiter/in“ für Offene Bewegungstreffs**

Bewegung ist das Beste, was ältere Menschen für sich und ihre Gesundheit tun können. Sie hält den Körper gelenkig und beugt depressiven Verstimmungen sowie Demenz vor. Unter dem Dach der Gesundheitsregion<sup>plus</sup> Landkreis Landsberg am Lech wurden deshalb Offene Bewegungstreffs für ältere Menschen ins Leben gerufen. Interessierte treffen sich dazu 1-mal pro Woche für ca. 30 Minuten im Freien (z.B. auf einer Grünfläche im Ort) zu gemeinsamen Bewegungsübungen – und dies ganz ohne Aufwand: ohne Voranmeldung, ohne Sportkleidung und kostenlos.

Um dieses Angebot weiter auszubauen, werden Freiwillige gesucht, die gerne eine Gruppe anleiten möchten. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Mit einer kostenfreien Schulung werden Sie sorgfältig auf Ihre neue Aufgabe vorbereitet (es erfolgt keine Prüfung am Ende der Schulung). Was Sie brauchen, ist Freude an Bewegung und an der Aufgabe, andere Menschen für Bewegung zu begeistern.

Die Schulung umfasst drei Teile (Module):

**Modul 1 (Anleitung und Motivation von Gruppen):** am **Donnerstag, den 02.04.2020**, von 9:00 bis 12:30 Uhr im Landratsamt Landsberg am Lech (Sitzungssaal im 1. OG).

**Modul 2 (Bewegung im Alter, Erlernen von verschiedenen Bewegungsübungen):** am **Donnerstag, den 02.04.2020**, von 13:30 bis 17:30 Uhr im Landratsamt Landsberg am Lech (Sitzungssaal im 1. OG).

**Modul 3 (Erste Hilfe-Kurs):** am **Freitag, den 03.04.2020**, von 9:00 bis 12:00 Uhr im Lehrsaal des Bayerischen Roten Kreuzes in Landsberg am Lech (Max-Friesenegger-Str. 45).

Zur Übungsbegleiter-Schulung können Sie sich bei Herrn Rais Parsi, Koordinationsstelle Seniorenpolitisches Gesamtkonzept (Telefon: 08191 129-1273 bzw. E-Mail: [Pajam.Rais-Parsi@LRA-LL.Bayern.de](mailto:Pajam.Rais-Parsi@LRA-LL.Bayern.de)) anmelden.

Während der Tätigkeit als Übungsbegleiter/in werden Sie selbstverständlich durch Mitarbeiter/innen des Landratsamtes Landsberg am Lech kontinuierlich begleitet und unterstützt, z.B. durch regelmäßig stattfindende Austauschtreffen und, sofern gewünscht, auch durch das Angebot von speziellen Fortbildungen. Der Austausch und die Vernetzung mit bereits ausgebildeten Übungsbegleitern wird gefördert.



## Der Seniorenbeirat lädt ein

### Vortrag: Sicherheit für zuhause

Der Seniorenbeirat lädt herzlich zu einem Vortrag am 5. März 2020 um 14.00 ins Bürgerhaus ein.

Josef Heggmeier von der polizeilichen Beratungsstelle Fürstenfeldbruck referiert zum Thema „Schutz vor Kriminellen im und ums Haus“. Mit zahlreichen Beispielen wird

er die Tricks der Betrüger besprechen und Tipps zum Schutz geben. Außerdem berät er zu Sicherheitsvorkehrungen in Haus und Hof.

Das Thema ist sicher für jedermann, nicht nur für Senioren, interessant. Wir freuen uns auf viele interessierte Zuhörer!

*Irmgard Neu-Schmid  
(Grafik: pixabay)*

## Aus den Vereinen

### Freiwillige Feuerwehr Mundraching

#### Vorstandschaft verjüngt

**Zur Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mundraching konnte Vorstand Jürgen Gleich zahlreiche Mitglieder und sogar einige Ehrenmitglieder begrüßen, außerdem Bürgermeister Dr. Thurner und Kreisbrandinspektor Alfons Düringer.**

Nach einer kurzen Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder berichtete der Vorstand von den zahlreichen Aktivitäten des vergangenen Jahres. Neben den Hubertusschützen Mundraching ist der Feuerwehrverein die zweite große Stütze bei der Brauchtumspflege in Mundraching.

So wurde wieder am Maibaum gefeiert, eine Vatertagswanderung, das Dorffest, der Hoagart und die Dorfweihnacht veranstaltet. Ferner wurde auch wieder beim Vilgertshofer Fest mitgeholfen. Ein großer Dank ging an alle, die den Verein bei diesen vielen Aktivitäten unterstützen, denn ohne sie wäre dies alles nicht möglich.

Da an diesem Abend noch Neuwahlen der Vorstandschaft anstanden, ging ein Appell an die jüngeren Mitglieder, sich in der Vorstandschaft zu engagieren. Die Pflege und auch immer wieder die Auffrischung des Brauchtums sind nur möglich, wenn Jüngere nachfolgen. ➤



*Der alte und neue Vorstand der Feuerwehr Mundraching: Vorne sitzend der scheidende 1. Vorstand Jürgen Gleich und sein Nachfolger Thomas Menhart. Dahinter von links Michael Gleich (Kassier), Florian Michal (2. Beisitzer), Tobias Michal (Schriftführer), Franz Knoth, Thomas Dangel (3. Beisitzer), Erwin Prestele (Kommandant), Heinrich Bartl (2. Kommandant), Roland Strejcek, Christian Bartl (Jugendwart), Jürgen Bartl und Bürgermeister Dr. Albert Thurner. Bild: Manfred Schelkle*

## Scheidende Fahnenbegleiter

So wurden auch die zwei langgedienten Fahnenbegleiter Moritz Keberle und Heinrich Schwarzwaldler nach mehreren Jahrzehnten in den wohlverdienten Fahnenabordnungsruhestand entlassen. Ihnen folgen Thomas Dangel, Jürgen Gleich, Sabrina Bartl (Ersatz) und Tobias Michal (Ersatz).

Kommandant Erwin Prestele und Jugendwart Christian Bartl berichteten über die vielen Übungsstunden, die geleistet wurden, und auch von einigen Einsätzen.

## Thomas Menhart neuer Vorstand

Nach dem Verlesen des Protokolls der 2019er Versammlung, dem Kassenbericht und den Grußworten von Bürgermeister und Kreisbrandinspektor folgten die Neuwahlen. Und hier konnte man sich wirklich glücklich schätzen, denn dank der jüngeren Mitglieder wurde die Vorstandschaft stark verjüngt, was für das oben angesprochene Weiterführen der Brauchtumpflege so wichtig ist.

Nachdem Vorstand Jürgen Gleich nicht mehr zur Wiederwahl antrat, übernahm Thomas Menhart die Führung des Vereins. Ferner sind auch Tobias Michal als Schriftführer und Florian Michal als 2. Beisitzer neu zur Vorstandschaft gekommen. Im Gegenzug schieden Jürgen Bartl, Franz Knoth und Roland Strejcek aus der Vorstandschaft aus. Sie waren viele Jahre für den Verein tätig, was man gar nicht genug wertschätzen kann. Jürgen Gleich blieb dem Verein als 1. Beisitzer erhalten. Den scheidenden Kassenprüfer Georg Dietrich ersetzt nun Robert Buchheim.

Im Ausblick für das Jahr 2020 wurden das Maibaumaufstellen, der Vatertag, die Übertragung der Fußball-EM, das Dorffest – das dieses Jahr mit dem Jubiläum der Hubertusschützen zusammenfällt –, der Hoagart und die Dorfweihnacht genannt.

Kurz nach 22 Uhr konnte die Versammlung mit dem gutem Gewissen, dass die Arbeit des Feuerwehrvereins weitergeführt wird, beendet werden. *Jürgen Gleich*



## Schützengesellschaft Diana Issing

# Werner Kink ist neuer Schützenmeister

**Bei der Jahreshauptversammlung der Dianeschützen Issing konnte der erste Vorstand Ernst Soffer zahlreiche Mitglieder im Issinger Schützenheim begrüßen. Turnusgemäß standen neben den Jahresberichten bei der Versammlung auch Neuwahlen auf der Tagesordnung.**

Dabei mussten mehrere Funktionen neu besetzt werden, da sich bisherige Vorstandsmitglieder nicht mehr zur Verfügung stellten.

Zum neuen ersten Schützenmeister und somit Nachfolger von Ernst Soffer wurde Werner Kink gewählt. Neue Stellvertreterin und zweite Schützenmeisterin ist Annett Dittrich; sie löst Markus Müller in diesem Amt ab.

Die weiteren Ergebnisse der Neuwahlen:

1. Schriftführer: Markus Thalheimer  
(bisher Steffi Thalheimer)
2. Schriftführerin: Kathrin Linder  
(wie bisher)

1. Kassier: Andreas Sturm (wie bisher)
2. Kassier: Sieglinde Storhas (wie bisher)
1. Sportleiter: Karl Storhas  
(bisher Nico Hennel)
2. Sportleiter: Kathrin Gerle  
(bisher Helmut Gruber)
1. Jugendleiter: Niklas Müller  
(bisher Peter Fink)
2. Jugendleiter: Jonas Langbauer  
(bisher Markus Thalheimer)

Als Beisitzer wurden Michael Fink, Ernst Soffer, Bernd Schmidt und Sandra Kink gewählt. Kassenprüfer bleiben Maria Welz und Brigitte Müller.

In seinem Schlusswort bedankte sich der scheidende Schützenmeister Soffer bei der bisherigen Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit, wünschte den Neugewählten alles Gute und die Unterstützung durch die Vereinsmitglieder bei der Tätigkeit im Verein. Ein Dank ging außerdem an alle, die bei der Bewirtung der Vereinsabende mitwirken. *Text u. Bild: KW*



*Die neue Vorstandschaft der Issinger Schützen: 1. Reihe v. links Andreas Sturm, Sieglinde Storhas, Sandra Kink, Werner Kink, Annett Dittrich, Kathrin Gerle, Michael Fink und Bernd Schmidt. 2. Reihe von links Ernst Soffer, Kathrin Linder, Niklas Müller, Markus Thalheimer, Jonas Langbauer und Karl Storhas.*



*Die Nachwuchshakler im Trainingsraum.*

## Fingerhakler Pflugdorf-Stadl

# Lust auf den Traditionssport?

**Die Pflugdorf-Stadler Fingerhakler suchen Nachwuchshakler. Allen Interessierten geben wir hier einen kurzen Überblick über das Training und die Wettkampfregeleln.**

Die Bilder auf dieser und der nächsten Seite zeigen die jungen Hakler im Trai-



*Vorstand Stephan Harrer mit zwei Schülern am Wettkampftisch.*

ningsraum und bei verschiedenen Trainingssituationen.

### Schnelligkeit und Kraft

Beim Trainieren wird der jeweilige Mittelfinger der rechten und linken Hand mit gezieltem Training für Kraft und Ausdauer gestärkt. Auch die Sitz-Position muss eingeübt werden, um beim Wettkampf die notwendige Schnelligkeit und Kraft an den Kampftisch zu bekommen.

Ziel beim Fingerhakeln ist es, den Gegner über die markierte Stelle am Wettkampftisch zu ziehen und somit den Sieg für sich verbuchen zu können. Dabei umklammern beide Wettkämpfer den ledernen Haklering mit dem Mittelfinger der rechten oder linken Hand. Mit der jeweils anderen Hand und den beiden Knien darf man sich am gepolsterten Tisch abstützen. Dies geschieht beim Wettkampf natürlich unter Aufsicht eines Kampfrichters.

Gewonnen hat der, der alle Gegner seiner Altersklasse über die Markierung auf dem Wettkampftisch gezogen hat. Ausgeschieden ist man erst nach der zweiten Niederlage. Somit kämpft jeder Teilnehmer persönlich um eine gute Platzierung. Für jede gute Endplatzierung erhält der Verein Punkte und kann somit das Gruppenergebnis verbessern.

Am Ende eines Wettkampfes erhält jeder Fingerhakler eine Urkunde und wird zusätzlich noch mit einem Präsent vom Preistisch belohnt.

Sollte also jemand, ob jung oder alt, Interesse für diesen bayerischen Traditionssport haben und einmal ein Probetraining absol-



vieren wollen, kann er dies gerne tun. Die Jugend trainiert jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr mit Unterstützung von zwei Seniorenhaklern im Fingerhaklerraum in der alten Schule in Pflugdorf, Rathausstr. 7.

Sie können aber auch telefonisch Kontakt mit Stephan Harrer (Tel. 08194 9982994) aufnehmen.

*Text u. Bilder: Wolfgang Arnold*

*Links Johannes Zimmermann mit verschiedenen schweren Gewichten beim Ausdauertraining der beiden Mittelfinger. Unten der Trainingstisch mit verschiedenen Gewichten.*



## 28. März: Starkbierfest mit Theatereinlage

### „Opa draht an Hahn zua“

**Die Musikkapelle Pflugdorf-Stadl lädt am 28. März 2020 recht herzlich zum alljährlichen Starkbierfest ins Bürgerhaus in Pflugdorf-Stadl ein. Während die Tanzmusik ab 19.30 Uhr für gemütliche Unterhaltung sorgt, kümmert sich Familie Sippel um das leibliche Wohl. Anschließend wird, der jahrelangen Tradition folgend, wieder ein humorvolles Theaterstück präsentiert.**

Zum Inhalt des Einakters: Das Ehepaar Birnbichler (Michael Drews und Maria Berger) wollen ihre alteingesessene Familienbrauerei gewinnbringend an eine Großbrauerei verkaufen. Gleichzeitig möchten sie ihre Tochter (Karina Erdt) mit dem skrupellosen Großbrauereisohn Valentin Schlürfinger (Florian Arnold) verkuppeln. Die junge Frau hat ihr Herz aber an den jungen Braumeister ➤



Die bewährte Schauspieltruppe der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl.

Bild: Laura Wagner

(Alexander Arnold) verschenkt und möchte die Brauerei weiterführen. Dafür hat die tollpat-schige Köchin der Birnbichlers (Franziska Mühlbauer) ein Auge auf den Großbrauerei-sohn Valentin geworfen. Der gerissene Großvater der Birnbichlers (Josef Arnold) versucht nun, mit außergewöhnlichen Methoden den Verkauf der Brauerei zu verhindern. Ob er damit Erfolg hat?

Nach dem Theaterstück sorgt die Musikkapelle Pflugdorf-Stadl unter der Leitung von Monika Fleschhut wieder für musikalische Unterhaltung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!  
Verena Erdt

## Verschiedenes

### Sternsinger-Aktion 2020

## „Frieden! Im Libanon und weltweit“

**Gemeinsam können wir viel erreichen – das haben wir bei der Sternsingeraktion ganz besonders erlebt. Dazu ein herzliches Dankeschön an alle Sternsinger, Begleiter, Mesner, Helfer und an alle, die so zahlreich gespendet haben!**

Nun werden sich vielleicht einige Erwachsene fragen: Wieso denn Frieden im Libanon? Im Libanon gibt es doch keinen Krieg? Das ist richtig, zum Glück. Auf den ersten Blick wirkt der Libanon wie eine friedliche Oase im konfliktreichen Nahen



Eine kleine Gruppe waren die Mundrachinger Sternsinger, hier mit Pater Niklas.



*Die Stadler Sternsinger mit Pater Savio und Diakon Franz Bauer (hinten von rechts).*

Osten. Und doch ist der Frieden dort keine Selbstverständlichkeit. Erst vor rund 30 Jahren ging ein langer Bürgerkrieg zu Ende. Mühsam einigten sich die Konfliktparteien auf ein demokratisches und friedliches Miteinander.

Zudem hat der Libanon seit dem Ausbruch des Bürgerkriegs im Nachbarland Syrien im Jahr 2011 rund 1,2 Millionen Flüchtlinge aufgenommen. Diese machen nun etwa ein Viertel der Gesamtbevölkerung aus.

Die Bildungs- und Gesundheitsstrukturen des Landes reichen nicht aus, um den Bedürfnissen der geflüchteten Menschen gerecht zu werden. Die Hilfsbereitschaft der Libanesen ist teilweise in Ablehnung umgeschlagen. Auch unter Kindern und Jugendlichen kommt es zu Spannungen.

### **Verständigung zwischen den Menschen**

Die Projektpartner der Sternsinger arbeiten vor diesem Hintergrund mit einheimischen Kindern und mit Kindern aus Flüchtlingsfamilien. Ein wichtiges Ziel ist es, Frieden und Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion im Libanon zu fördern.

Die Aktion Dreikönigssingen 2020 zeigte den Sternsingern, wie wichtig es ist, friedlich und unvoreingenommen miteinander umzugehen. Sie zeigte auch, dass Kinder und Jugendliche selbst aktiv zu einem friedlichen Zu- ➤



*Die Pflugdorfer Sternsinger.*

sammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion beitragen können. So lernten die Sternsinger, dass Kinder und Jugendliche mehr verbindet als sie trennt – und dass es sich lohnt, offen und respektvoll aufeinander zuzugehen.

*Petra Lindner*



*Die Issinger Sternsinger mit Pater Niklas.*

*Bilder: privat*

## Buchtipp

# Jahreszeiten zwischen Lech und Ammersee

Neue Anthologie des Liccaratur-Verlages

**Früher spielten die Jahreszeiten und ihre Festtage eine wichtige Rolle im Leben der Land-, aber auch der Stadtbevölkerung. Die Kirche lockte mit festlichen Prozessionen, das Arbeitsjahr für Knechte und Mägde begann und endete im Februar, und im Herbst, an Martini, ging es den bis dahin glücklichen Gänsen an den Kragen. Die Feste im Jahresverlauf gaben der bäuerlichen Arbeit und der Muße eine Struktur.**

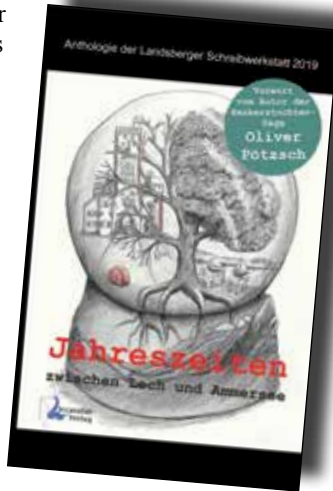
Aber auch in der heutigen, schnelllebigen Zeit gewinnen diese Zeitmarker wieder neu an Bedeutung. Schließlich haben Brauchtum und Rituale etwas mit Heimat und Wurzeln zu tun. Daraus entstand die Idee, sich auf das Besondere der Jahres-

zeiten und ihrer Festtage in unserer Zeit literarisch zu besinnen. Die einzelnen Beiträge lassen den Leser nicht nur Menschen und Schicksale im Winter oder Sommer intensiv nacherleben, sondern erzählen auch von den lokalen Traditionen wie dem Ruethenfest, dem Lumpigen Donnerstag oder der Langen Kunstnacht.

## Renommierete Autoren

Für dieses Projekt konnte der Liccaratur-Verlag neben den Autoren der Landsberger Schreibwerkstatt wieder namhafte Gastautoren verpflichten. So verfasste der Schöpfer der bekannten Henkerstocher-Saga, Oliver Pötzsch, das Vorwort. Die Bestsellerautorin Nicola Förg, die am Lech südlich von Landsberg wohnt, hat

ein eindringliches Plädoyer für die Erhaltung unseres namengebenden Flusses zur Anthologie geschrieben. Und das Landsberger Literatur-Urgestein und Gründer des Autorenkreises, Helmut Glatz, steuerte ebenfalls eine liebevolle Geschichte zum Werk bei. Nicht zu vergessen die Mitglieder der VHS-Schreibwerkstatt selbst, die überwiegend im Landkreis Landsberg beheimatet sind.



Für Leser aus der Gemeinde Vilgertshofen ist natürlich Andrea Skorpils Fortsetzung der Geschichte vom Mundrachinger Grenzmark-Verrucker ein Höhepunkt, obwohl es sich laut Alois Kramer vom Ammerseekurier lohnt, alle Beiträge zu lesen, dabei zu lernen und sich zu vergnügen! Unter dem Motto „Jahreszeiten zwischen Lech und Ammersee“ haben die Autoren 16 wunder-

volle Geschichten erschaffen, die „durchweg Perlen sind und ein Leseabenteuer in der allernächsten und doch so geheimnisvollen Nachbarschaft“, wie sich der Vilgertshofer Bürgermeister Dr. Albert Thurner ausdrückte.

*Klaus Pfaffeneder*

## Das Erbe des Mundrachinger Grenzmark-Verruckers

Es gibt Beiträge über Viktor Frankl, über die Heimat-Sehnsucht der in England lebenden Familie Herkomer und über seltsame Geschehnisse in der Walpurgisnacht. Aber auch Stimmungsbilder über die Magie des Sommers am Lech und am Ammersee, über lustige, unheimliche und tragische Ereignisse in der Weihnachtszeit in Dießen und in den Raunächten.

*Erschienen im Liccaratur-Verlag, ISBN 978-3-944810-04-1, und überall im Buchhandel erhältlich für 12,95 EUR.*

## Die Lösung des Weihnachtsrätsels

Vier Bilder von Ulrike Fischer-Vogel stellten in der vergangenen Ausgabe vier bekannte Weihnachtslieder dar – und allzu schwer sollte es nicht gewesen sein, die gesuchten Titel zu finden: Wir fragten nach

- „Kling Glöckchen klingelingeling“,
- „Feliz Navidad“,
- „Es ist ein Ros' entsprungen“ sowie

- „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“. Die Redaktion dankt allen Einsendern für ihre Teilnahme. Aus den richtigen Einsendungen wurde Elisabeth Meiendres aus Issing als Gewinnerin ausgelost. Sie erhielt einen Essensgutschein für eine örtliche Gaststätte. Wir gratulieren ganz herzlich!

*Reda*

## Das Turmuhrenrätsel

Lösung:

„Noch ein Blick zur Uhr, jetzt kann ich gehen“, singt Gitte Haenning in ihrem Hit „Lampenfieber“. Den Blick zur Uhr empfehlen wir diesmal auch unseren Rätsel-freunden: Schauen Sie sich doch mal die Kirchturmuhren in unseren Dörfern genauer an und ordnen sie die Schmuckstücke oben gezeigten Bildern zu. Aus den markierten Buchstaben ergibt sich dann die Gesamtlösung.  
Diese schicken Sie bitte – wie immer –

per E-Mail an [redaktion@vilgertshofen.de](mailto:redaktion@vilgertshofen.de) oder geben sie im Rathaus ab. Name und Anschrift nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 1. Mai 2020.

Zu gewinnen gibt es wieder einen Gutschein für eine örtliche Gaststätte Ihrer Wahl. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Redaktion wünscht viel Spaß beim Knobeln!

*Reda*